

Inhalt

der in diesem Buch enthaltener Abschnitte.

Abschnitte	Seite
I. Der Hopfenbau wird angepriesen	3
II. Verschiedene Eintheilungen des Hopfens	4
III. Von dem Hopfen welcher in denen Zäunen wächst	6
IV. Wie der Ort Grund und Boden zum Hopfenbau beschaffen sein soll	10
V. Versuche welche hierin angestellt werden können	12
VI. Die Hopfenberge sollen nicht an Fahrwege gebracht werden	14
VII. Wie die Düngung und Zubereitung des Landes geschehen soll	15
VIII. Der Schweins Mist hilft nichts gegen den Mehlthau.	16
IX. Wie die Hopfenfechser zu überkommen und wenn sie sollen gepflanzt werden.	18
X. Welches die allerbeste Fechser sind	19
XI. Wie die Abtheilung des Landes geschehẽ soll	19
XII. Wie die Zahl der benötigten Fechser auszurechnen	20
XIII. Wie die Fechser sollen gepflanzt werden	21
XIV. Wie die Kosten im ersten und anderen Jahr herauszubringen	22
XV. Vom Ausraumen und Ausputzen der Stöck in den alten Hopfenbergen	23
XVI. Die zweite Arbeit, ist die Weistekung der Stangen	25,
	XVII.

Abschnitte	Seite
XVII. Die dritte Arbeit ist das Anheften	26
XVIII. Die vierte Arbeit ist die Umbackung der Erde, und wie dieses geschehen soll	27
XIX. Die fünfte Arbeit ist das Abblatten	28
XX. Die sechste Arbeit ist das Anhäuffen	29
XXI. Die siebente Arbeit	29
XXII. Wan die Ernde geschehen soll, und woran man die Reiffung des Hopfen erkens- nen kan	30
XXIII. Wie die Bramen und der Hopfen soll abgeschnitten werden	32
XXIV. Die Ernde soll nicht in nassen Wetter geschehen	33
XXV. Wie der Hopfen soll abgepflückt wer- den	33
XXVI. Wie das Trocknen und Umwenden des Hopfen zu bewirken	35
XXVII. Wie der Hopfen soll aufbehalten und verwahrt werden	36
XXVIII. Hopfen Handel ist profitabel, kan aber auch schädlich werden	39
XXIX. Inländische Hopfen ist eben so gut als der fremde	41
XXX. Braumeister verachten um ihres Eigens- nuzes willen, den inländischen Hopfen	41
XXXI. Von der Düngung der alten Hopfens- Berge.	43

